**Unterrichtsmaterial Faust I**

**Schüleraktivierende Materialien**

**Material 1: Zitate für die Einteilung zur Partnerarbeit**

Nach den Ferien, als Einstieg oder im Unterrichtsgeschehen kann es sinnvoll sein, die Lernenden in Zweierteams zusammenzuschließen, um das bereits vorhandene Wissen zu aktivieren oder einfach Teams für eine andere Partnerarbeit zu bilden. Dafür eignen sich die ausgewählten Zitate.

Im Folgenden können die Zitate auch zu einer Inhaltssicherung dienen, z. B. indem sie Figuren und / oder Szenen zugeordnet werden (siehe Hinweise Seite 3). So kann man nach Feiertagen oder Ferien oder bei der Wiederholung leicht ins Gespräch über das Werk kommen.

**Material 2: Tandembogen Inhalt / Textverständnis**

Tandembögen stellen eine einfache schüleraktivierende Methode dar, damit Lernende über das Werk ins Gespräch kommen, Vorwissen aktivieren und sie eignen sich gut als Stundeneinstieg (auch nach den Ferien).

Auf Seite 3 finden Sie ein Beispiel für solch einen Bogen.

**Material 1**

Textschnipsel herstellen, indem an den Linien geschnitten wird.

|  |  |
| --- | --- |
| Der Worte sind genug gewechselt, | Laßt mich auch endlich Taten sehn; |
| Das Sprichwort sagt: Ein eigner Herd, | Ein braves Weib sind Gold und Perlen wert. |
| Heinrich! | Mir graut's vor dir. |
| Vom Eise befreit sind Strom und Bäche | Durch des Frühlings holden belebenden Blick. |
| Zwei Seelen wohnen, ach! in meiner Brust, | Die eine will sich von der andern trennen. |
| Und wenn Natur dich unterweist, | Dann geht die Seelenkraft dir auf. |
| Die Botschaft hör ich wohl, | allein mir fehlt der Glaube. |
| (Ich bin) Ein Teil von jener Kraft, | Die stets das Böse will und stets das Gute schafft. |
| Ja, aus den Augen, | aus dem Sinn! |
| Nach Golde drängt, // Am Golde hängt | Doch alles. Ach wir Armen! |
| Zwar weiß ich viel, | doch möcht ich alles wissen. |
| Von Zeit zu Zeit seh ich den Alten gern | Und hüte mich, mit ihm zu brechen. |

Hinweise Herkunft Zitate

„Der Worte sind genug gewechselt, // Laßt mich auch endlich Taten sehn; // Indes ihr Komplimente drechselt, // Kann etwas Nützliches geschehn." — *Vers 214 ff. / Direktor*

„Von Zeit zu Zeit seh ich den Alten gern // Und hüte mich, mit ihm zu brechen. // Es ist gar hübsch von einem großen Herrn, // so menschlich mit dem Teufel selbst zu sprechen." — *Vers 350 ff. / Mephistopheles*

„Und wenn Natur dich unterweist, // Dann geht die Seelenkraft dir auf." — *Vers 423, Nacht / Faust (Monolog)*

„Zwar weiß ich viel, doch möcht ich alles wissen." — *Vers 601 / Wagner*

„Die Botschaft hör ich wohl, allein mir fehlt der Glaube." — *Vers 765 / Faust*

„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche // Durch des Frühlings holden belebenden Blick." — *Vers 903 f. / Faust – Osterspaziergang*

„Zwei Seelen wohnen, ach! in meiner Brust, // Die eine will sich von der andern trennen." — *Vers 1112 f. / Faust*

„(Ich bin) Ein Teil von jener Kraft, // Die stets das Böse will und stets das Gute schafft." — *Vers 1336 / Mephistopheles*

„Nach Golde drängt, // Am Golde hängt // Doch alles. Ach wir Armen!" — *Vers 2802 ff. / Margarete*

„Das Sprichwort sagt: Ein eigner Herd, // Ein braves Weib sind Gold und Perlen wert." — *Vers 3155, Garten / Mephistopheles*

„Ja, aus den Augen, aus dem Sinn!" — *Vers 3096, Garten / Margarete*

„Heinrich! Mir graut's vor dir." — *Vers 4610, Kerker / Margarete*

**Material 2**

Den Bogen bitte in der Mitte falten und zwischen euch halten.

|  |  |
| --- | --- |
| Tandembogen | Tandembogen |
| **Frage deinen Gesprächspartner Folgendes**  **immer im Wechsel und unterhaltet euch darüber.** | **Frage deinen Gesprächspartner Folgendes**  **immer im Wechsel und unterhaltet euch darüber.** |
| 1 In welcher Gestalt begegnet Faust Mephisto zum ersten Mal? | 2 Was geschieht in der Hexenküche? |
| 3 Wie heißt Gretchens Nachbarin? | 4 Wie heißt der Bruder von Gretchen und was ist sein Beruf? |
| 5 Wie lautet die Gretchenfrage? | 6 Was versteht man heutzutage unter einer Gretchenfrage? |
| 7 Wie geht folgendes Zitat weiter: „Da steh ich nun ich armer Tor! …“ Wer sagt das und warum? | 8 Was antwortet Faust auf Gretchens Bitte (Marthens Garten): „Versprich mir Heinrich!“ |
| 9 Schildere einen Augenblick, von dem du sagen würdest: „Verweile doch, du bist so schön"? | 10 Kennst du eine Situation, in der du ausrufen könntest: „Da steh ich nun, ich armer Tor, und bin so klug als wie zuvor"? |
| 11 Was ist mit dem Zitat gemeint: "Das also war des Pudels Kern"? | 12 Was ist mit dem Zitat gemeint: „Es irrt der Mensch solang er strebt"? |
| 12 Was für ein Typ ist Faust? | 13 Was hältst du von Gretchen? |